

# Projekt mit hohem Anspruch

**STÄDTEBAU** Am Bahnhof entsteht ein hochmodernes Gebäude für Praxen und Büros

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

**Hennef.** Was lange währt, wird endlich gut. In diesen Tagen haben die Bauarbeiten für den so genannten Kopfbau neben dem Place Le Pecq an der Südseite des Bahnhofs begonnen. Bauherr ist Christoph Frings, der ein fünfgeschossiges Büro- und Praxisgebäude errichten lässt. Nach seinen selbstbewusst vorgetragenen Angaben wird es das „technologisch modernste“ Geschäftshaus in Hennef.

## Außengastronomie

Der Telekommunikationsunternehmer hat sich eine Partnerin mit ins Boot geholt: Andrea Hohn vom „Zentrum für Ergotherapie“ betreibt bereits Praxen in Troisdorf und im Heymershof in Hennef. Mit dem Neubau wird das Entwicklungsgebiet Hennef-Mitte weiter voran getrieben.

Stadtverwaltung und Rat hatten stets auf eine anspruchsvolle Lösung für diese markante Stelle gedrängt. Die Investoren haben sich auf diese Ansprüche eingelassen und ihre Planungen entsprechend abgestimmt. Die Eröffnung des neuen Komplexes ist für Sommer 2010 vorgesehen. Zwischen dem Gebäude und dem Parkhaus entstehen weitere Parkplätze. Auf den ersten beiden

Obergeschossen wird ein therapeutisches Versorgungszentrum mit Frühförderzentrum, Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie einziehen, darüber ein Geschäftskundenzentrum für IT- und Kommunikationstechnik. Im Erdgeschoss wird ein Café mit Außengastronomie eröffnet.

Frings setzt auf ein regeneratives Energiekonzept: „Das Gebäude wird neue Maßstäbe im Bereich Energieeffizienz und technischer Gebäudeausstattung setzen“, kündigt er an. „Im Objekt werden die neuesten Technologien für Alarm-, Sicherheitstechnik und Videoüberwachung eingesetzt und auch interessierten Kunden demonstriert.“ Zu den Ausstattungsmerkmalen gehört eine intelligente Steuerung von Heizung, Licht und Beschattung. Der geplante Schulungsraum wird mit Videokonferentechnik bestückt, die auch der Öffentlichkeit für Schulungen und Demonstrationszwecke zur Verfügung steht.

In direkter Nachbarschaft ist das Generationenrathaus ange-dacht sowie ein Altenheim mit Seniorenwohnungen. Derzeit entsteht ein Wohnhaus mit 30 Wohnungen schräg gegenüber des Parkhauses an der Ecke Humperdinckstraße/Clara-Schumann-Straße.



Der Startschuss für den so genannten Kopfbau am Place Le Pecq ist gefallen, im Sommer 2010 ist die Eröffnung geplant. BILD: ROHRMOSER-VON GLASOW